

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 127 (1848)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1848

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1848.

Von Erschaffung der Welt zählt man	5797
Von der allgemeinen Sündfluth	4140
Von Erbauung der Stadt Rom	2599
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1778
Nach Entdeckung Amerika's . . .	556
Nach der Bekhrung des ersten christlichen Kaisers Constantinus Magnus	1524
Nach der Reformation	331
Nach Erfindung des Papiers . . .	605
= = = der Buchdruckerkunst	408
= = = des Schießpulvers und des Geschützes in Europa . . .	536
Nach dem ersten Schweizerbund . .	540
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantonen . . .	33
Von Anfang des österreichischen Kaiserthums	43
= = der russischen Regierung	127
= = der türkischen = =	548
Von Einführung des jul. Kalenders	1893
= = des gregorianischen	265
= = des regenspurgischen	148

Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind
Die gldene Zahl oder Mondszykel 6.
Die Epakten oder Mondszykel **XXV.**
Der Sonnenzykel 9.
Der Rdmmer Zinszahl 6.
Der Sonntagsbuchstabe B. A.
Ein Schaltjahr von 366 Tagen.

Von den 4 Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 22. Christm. 1847, um 10 Uhr 35 Minuten Morgens.

Des Frühlings Anfang ereignet sich am 20. Merz, um 11 Uhr 47 Min. Morgens.

Der Sommer beginnt den 21. Brachmonat, um 8 Uhr 43 Minuten Morgens.

Der Herbst beginnt am 22. Herbstmonat, um 10 Uhr 49 Minuten Abends.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten.	Die Aspekte.	Vollmond
Widder	λ V	Sonne ☽	Zusammenkunft ⚈
Stier	♉ ♈	—	Sechsterschein *
Zwilling	♊ ♊	Merkur ☷	Vierterschein □
Krebs	♋ ♋	Venus ☷	Dritterschein △
Leibe	♌ ♌	Erde ☷	Gegenschein ♀
Jungfrau	♍ ♍	Mond ☽	Mondszychen.
Waage	♎ ♎	Mars ☷	Neumond
Scorpion	♏ ♏	Ceres ☷	Erste Viertel ☽
Schütz	♐ ♐	Pallas ☷	—
Steinbock	♑ ♑	Juno ☷	—
Wassermann	♒ ♒	Vesta ☷	—
Fisch	♓ ♓	Jupiter ☷	—
		Saturn ☷	—
		Uranus ☷	—
		—	Die Faststage der abgestellten Feiertage sind auf die Freitage und Samstage des Advents überzeugt.

I.	Neuer Jänner	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmäkl. Witterung.	Ec ges- Länge.	Alter Christmonat
Samst	1 Neujahr	2 35		Gro- 8 19	20 Achilles
1.	Weise aus Morgenland, Math. 2.		Sonnen - Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 20 m.		
Sonnt	2 D Abel	5 56	♂ beim C hen-	8 20	21 Thomas
Mont	3 Isaac	4 35	theils	= 21	22 Florin
Dienst	4 Titus	5 31	○	= 22	23 Dagobert
Mittwo	5 Simeon	6 27	schein,	= 24	24 Adam Eva
Donst	6 H. 3 Rbnig	Untrg.	○ 0,45 m. A. hier-	= 26	25 Christtag
Freit	7 Isidor	5 52	auf	= 27	26 Stephan
Samst	8 Erhard	7 1	Nebel	= 28	27 Joh. Ev.
2.	Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.		Sonnen - Aufgang 7, 47 m. Unterg. 4, 28 m.		
Sonnt	9 Julian	8 13	und	8 30	28 Kindleint.
Mont	10 Samson	9 24	h beim C zu-	= 31	29 Jonathan
Dienst	11 Diethelm	10 38	wei-	= 33	30 David
Mittwo	12 Meinrad	11 52	C Erdnähe len	= 34	31 Silvester
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m.					
Donst	13 Hilari	U. M.	○ 0, 24 m. A. hei-	= 35	1 Neujahr
Freit	14 Israel	1 4	♂ beim C tere	= 37	2 Abel
Samst	15 Maurus	2 16	Tage,	= 39	3 Isaac
3.	Hochzeit zu Cana, Joh. 2.		Sonnen - Aufgang 7, 44 m. Unterg. 4, 36 m.		
Sonnt	16 Marcell	3 24	spä-	8 41	4 Titus
Mont	17 Anton	4 29	ter	= 43	5 Simeon
Dienst	18 Prisca	5 39	Schnee	= 46	6 H. 3 Rbnig
Mittwo	19 Martha	6 22	○ 2 beim C und	= 49	7 Isidor
Donst	20 Sebastian	Aufg.	○ 0, 42 m. A. ○ in	= 51	8 Erhard
Freit	21 Agnes	6 13	mit-	= 54	9 Julian
Samst	22 Vincenz	7 17	un-	= 57	10 Samson
4.	Vom Aussäzigen, Math. 8.		Sonnen - Aufgang 7, 40 m. Unterg. 4, 45 m.		
Sonnt	23 Emerentia	8 20	ter	9 —	11 Gerson
Mont	24 Timothe	9 22	falt,	= 3	12 Meinrad
Dienst	25 Pauli Bek.	10 23	dann	= 5	13 Hilari
Mittwo	26 Polycarp	11 24	ab-	= 7	14 Israel
Donst	27 Chrysostom	A. M.	C Erdferne wech-	= 9	15 Maurus
Freit	28 Karl	0 23	○ 0, 36 m. A. selnd	= 11	16 Marcell
Samst	29 Valerit	1 22	♂ ○ ○ schein	= 13	17 Anton
5.	Vom Schiffe Christi, Math. 8.		Sonnen - Aufgang 7, 31 m. Unterg 4, 57 m.		
Sonnt	30 Adelgunda	2 21	und	9 16	18 Prisca
Mont	31 Virgil	3 19	Nebel.	= 18	19 Martha

Neumond den 6. hat Nebelwetter. Erste Viertel den 15. bringt Schnee.

Vollmond den 20. hat kalte Witterung. Letzte Viertel den 28. hat Sonnenschein.

Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum' Bergen und Thälern weh.

Mannigfaltiges.

Das Jahr ist lang, der Vorrath klein;
Greif nicht zu oft in'n Sack hinein.

Ein hochgewachsener Rekrut bekam von etnem Offizier kleinsten Statur etnen Verwets, weil er den Kopf immer senkte. — »Muß ich den Kopf stets in die Hdhe halten?« fragte derselbe. — »Immer, wie es etnem Soldaten geziemt.« — Nun, dann leben Sie wohl, Herr Lieutenant, denn nun bekomme ich Sie in meinem Leben nicht wieder zu sehen.

Ein Herr ließ sich sein Haar schnellen und da ihm die Erzählungen des Haarschneiders zuwider wurden, sagte er in der Mitte von jeder: »Mach's kurz.« Endlich rief der Haarschneider ganz grimmig: »Ich kann es nicht kürzer machen, denn es ist ja beinahe kein Stümple Haar mehr auf Threm Kopf.« Er war wie abrasirt.

Wenn etliche Weiber ihren verstorbenen Mann zu Grab begleiten, weinen sie nur darum, daß sie nicht gleich wieder einen andern haben.

Fahrmarkte.

Wenn ein Fahrmarkt auf einen Sonntag oder Fetertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten, werden; wo a. E. steht, bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzeigen der Fahrmarkte, welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höflichst ersucht.

Altdorf, letzten Donnerstag.
Appenzell, Mittw. nach H. 3. K.
Baden, letzten Dienstag.
Diesenholzen, 2. Montag.
Gaschurn, 20. Hittisau, 5.
Flanz, 1. Dienst. a. E. Kastel, 12.
Knonau, Montag nach Neujahr.
Küblis, 1. Freitag a. E. Biehm.
Leipzig, 1.
Luzens, Freitag nach Neujahr.
Mellingen, Montag nach Anton.
Metenberg, 25.
Morsee, Freitag nach Neujahr.
Nördlingen, 14 Tag nach Neuj.
Olten, Montag vor Lichtmess.
Rapperswil, Mittw. vor Lichtm.
Rheinfelden, Donst. vor Lichtmess.
St. Gallenkirch, 21. Schfers, 2.
Schwyz, Montag vor Lichtmess.
Seckingen, 13. Sempach, 2.
Solothurn, Dienst. n. Neujahr.
Sursee, Mont. n. H. 3. König.
Untersee, letzten Mittwoch.
Uznach, Dienstag nach Anton.
Vivis, Dienst. v. Pauli Befehl.
Winterthur, Donst. v. Lichtmess.
Zofingen, 6.
Zug, lez. Dienst. Jahr- u. Biehm.

Die Märkte in Mellingen werden, wenn St. Anton, Laurenz und Konrad auf einen Montag fallen, an diesem Tage gehalten.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
Dienst	1 Brigitta	4 13		An-	9 23
Mittw	2 Lichtmeß	5 5		fangs	= 26
Donst	3 Blasi	5 56	☽	○	= 29
Freit	4 Veronika	6 39		schein	= 32
Samst	5 Agatha	Untrg.	● 2, 20 m. M.	mit	= 36
6. Saamen und Unkraut, Math. 15. Sonnen-Aufgang 7, 23 m. Unterg. 5, 7 m.					
Sonnt	6 5 Dorothea	7 9		Nebel	9 38
Mont	7 Richard	8 24		abs	= 41
Dienst	8 Salomon	9 39	C Erdnähe	wech-	= 44
Mittw	9 Apollonia	10 54		selnd,	= 47
Donst	10 Scholastika	U. M.		nach-	= 50
Freit	11 Euphrosina	0 6	☽ 8, 33 m. A.	her	= 54
Samst	12 Susanna	1 17		öf	= 57
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m. Hornung					
7. Von der Verklärung Christi, Math. 17. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unterg. 5, 18 m.					
Sonnt	13 6 Jonas	2 24	□ ○ ♂	ters	10 —
Mont	14 Valentin	3 22		Schnee	= 4
Dienst	15 Faustin	4 17	☽	und	= 8
Mittw	16 Juliana	5 4		theils	= 11
Donst	17 Donat	5 46		fal	= 14
Freit	18 Easpar	6 20	♂ ♀ ⚡	te,	= 17
Samst	19 Marian	Aufg.	● 4, 34 m. M.	○ in ✕	= 20
8. Von den Arbeitern im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 1 m. Unterg. 5, 29 m.					
Sonnt	20 Septuag.	7 8		theils	10 23
Mont	21 Eleonora	8 10		stür	= 26
Dienst	22 Petri St.	9 11		mi	= 28
Mittw	23 Josua	10 11		sche	= 32
Donst	24 Schalttag	11 10	C Erdferne.	Witte	= 36
Freit	25 Matthias	U. M.		rung,	= 40
Samst	26 Victor	0 9	☽ 8, 59 m. M.	mit	= 46
9. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 48 m. Unterg. 5, 40 m.					
Sonnt	27 A Serag.	1 6		Regen	10 50
Mont	28 Sara	2 0		oder	= 55
Dienst	29 Leander	2 53		Schnee.	= 58

Neumond den 5. hat abwechselnde Witterung. Erste Viertel den 11. bringt Schnee. Vollmond den 19. hat stürmisch Wetter. Letzte Viertel den 26. hat Regen oder Schnee.

Februarius, Hornung, hat 29 Tage.

Die Fische.



Wenn der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

In solch drückenden Zeiten, wie im lezten vergangenen Jahre, werden viele Familien von Kummer und Sorgen fast darniedergedrückt. Doppelt schwer liegen sie auf solchen Menschen, die leeren Herzens sind und in Tagen des Unglücks alles Gottvertrauen verlieren, während jene, die den Glauben an Gottes weises und gütiges Walten unter keinen Umständen aufgeben, immer noch einen Trost finden, der sie aufrecht erhält und zur Ueberwindung vielen Ungemachs tüchtig macht. Den Beweis hiefür giebt auch folgender Zug aus dem Leben.

Ein Handwerksmann war seinem Hausherrn schon seit langer Zeit her den Hauszins schuldig. Als der Hausherr auch gar nichts mehr bekommen konnte, wurde er ungeduldig und warf in seinem Mißmuthe mit »Bettelvolk« um sich und drohte endlich sogar, die Sache des Miethsmanns auf die Gasse herausstellen zu lassen, wenn er nicht bald wenigstens etwas an seiner alten Schuld abbezahle. Das hat unsern Handwerksmann so angegriffen, daß ihn Niemand mehr trösten konnte, denn sich aus dem Hause werfen lassen, glaubte er nicht überleben zu können, und er ließ schon bedenkliche Reden hören, als wolle er lieber seinem elenden Leben ein Ende machen. Zu allem Glück aber war seine Frau ein recht verständiges Weib mit einem wahren religiösen Sinn, der sie nie muthlos werden ließ. Sie suchte dem Manne in seiner Trübseligkeit zuzureden und ihn aufzumuntern, und wenn sie innerlich auch gedrückt war, so zeigte sie es auswen-

Narau, letzten Mittwoch.
Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.
Bergen, am Fastnachtmontag.
Biberach, 18.
Bischofzell, Donst. vor Fastnacht.
Bremgarten, Mont. v. Invocavit.
Brugg, 2. Dienstag. Chur, 4.
Davos, 5. Dießenhofen, Montag nach Lichtmess.
Eglisau, Dienstag nach Lichtmess.
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.
Fideris, 5. Frauenfeld, Fastnacht.
Gossau, Fastnacht Dienstag.
Herisau, Freitag nach Lichtmess.
Hundwil, Fastnacht Dienstag.
Flanz, 1. Dienstag a. C.
Kläven, Montag nach Invocavit.
Küblis, 3. Viehmarkt.
Langnau, letzten Mittwoch.
Lausanne, 2. Freitag.
Lichtensteig, Mont. nach Lichtmess.
Luzern, Montag vor Fastnacht.
Metenfeld, 5. Morse, letz. Mittw.
Murten, Mittw. nach Invocavit.
Peterlingen, 2. Donnerstag.
Pfaffikon, 1. Dienstag n. Lichtm.
Sargans, letzten Dienstag.
Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit.
Schwellbrunn, 2. Dienst. Seewis, 6.
Sidwald, Donst. nach Mathias.
Solothurn, Dienst. nach Invocavit.
Thun, Samstag vor Invocavit.
Ueberlingen, Mittw. nach Invoc.
Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.
Weinfelden, Mittw. v. Fastnacht.
Willisau, Fastnacht montag.
Wyl, Dienstag nach Agatha.
Zofingen, Fastnacht Dienstag.

März

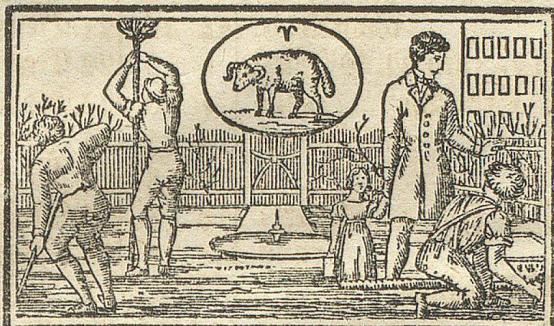
Altstätten, Donst. u. Freit. n. Mitt.
Altdorf, Donst. nach Oeult.
Appenzell, Mittw. v. Mitfasten.
Ammersweil, Mittw. vor Lästare.
Arbon, Freit. nach Mitfasten.
Aßmoos, 1. Dienstag.

III.	Neuer März	C Lauf.	Himmels u. muthmaßl. Erscheinung	Witterung.	Tages- Länge.	Alter Hornung
Mittw	1 Albin	2 42	☽	Auf	11 0	18 Caspar
Donst	2 Simplicz	4 29	♀ beim C	trübe	= 3	19 Marian
Freit	3 Kunigunda	5 10		Witterung	= 6	20 Euchar
Samst	4 Adrian	5 47		un sicht b.	= 9	21 Eleonora
10. Blinde am Wege, Luc. 18.						
Sonnt	5 Fastnacht	Untrg.	● 1, 54 m. A.	Sonnen - Aufgang 6, 5 m. Finst.	11 12	22 Fastnacht
Mont	6 Fridolin	7 17		Ost-	= 15	23 Joshua
Dienst	7 Fasn. Ost.	8 35	C Erdnähe	wind,	= 18	24 Schalttag
Mittw	8 Philemon	9 51		auch	= 21	25 Matthias
Donst	9 Franziska	11 6		Schnee,	= 24	26 Victor
Freit	10 Alexander	U. M.		mehren-	= 28	27 Nestor
Samst	11 Künzgold	0 14	♂ beim C	theils	= 31	28 Sara
11. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen - Aufgang 6, 21 m. Unterg. 6, 1 m.						
Sonnt	12 Invocavit	1 16	● 5, 18 m. M.	regne-	11 33	29 Invocavit
Anbruch des Tages um 4, 24 m. Abschied um 7, 36 m. März						
Mont	13 Macedon	2 24	☽ ♂ ♀	rische	= 36	1 Albin
Dienst	14 Zacharias	3 1		und	= 40	2 Simplicz
Mittw	15 Fron fasten	3 45		kalte	= 44	3 Kunig.
Donst	16 Herebert	4 22		Tage,	= 47	4 Adrian
Freit	17 Gertrud	4 53	♂ ♀ ⚡	sicht b.	= 50	5 Euseb
Samst	18 Gabriel	5 24		C Finst.	= 53	6 Fridolin
12. Canaisches Weiblein, Luc. 11. Sonnen - Aufgang 6, 8 m. Unterg. 6, 10 m.						
Sonnt	19 Reminisc.	Aufg.	● 9, 48 m. A.	Unterg. 6, 10 m.	12 56	7 Perpetua
Mont	20 Emanuel	7 1	● in V Frühlingsanf.	12 0	8 Philemon	
Dienst	21 Benedikt	8 3	Tag u. Nacht gleich.	= 4	9 Franziska	
Mittw	22 Basil	9 0	C Erdferne	= 7	10 Alexander	
Donst	23 Fidel	10 0	all-	= 10	11 Künzgold	
Freit	24 Hermo	10 58	mäßig	= 13	12 Gregor	
Samst	25 Mar. Verl.	11 53	etwas	= 16	13 Macedon	
13. Der Stumme redet, Luc. 11. Sonnen - Aufgang 5, 53 m. Unterg. 6, 20 m.						
Sonnt	26 Deuli	A. M.		mer,	12 20	14 Zacharias
Mont	27 Ruprecht	0 45	☽	end-	= 24	15 Melchior
Dienst	28 Priscus	1 33	● 1, 56 m. M.	lich	= 28	16 Herebert
Mittw	29 Mit fasten	2 19		wieder	= 31	17 Gertrud
Donst	30 Quirin	3 1		Regen	= 34	18 Gabriel
Freit	31 Walbina	3 40		oder Schnee.	= 37	19 Joseph

Neumond den 5. bringt Schnee. Erste Viertel den 12. hat regnerische Witterung.
Vollmond den 19. hat schönes Wetter. Letzte Viertel den 28. bringt Regen.

Martius, März, hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten
und Nebel im Augstmonat.

dig nicht, um den Mann nicht noch ganz in seiner Kleinmuthigkeit versinken zu lassen. Aber Alles umsonst.

Einst saß aber auch die Frau selber ganz langweilig am Tisch und rührte kein Essen an und wollte nicht reden. Der Mann hatte sie noch nie so gesehen und es begehrte ihn, zu wissen, was mit ihr sei. Die Frau wollte zuerst gar keine Antwort geben; da aber der Mann ihr keine Ruhe mit Fragen ließ, sprach sie endlich: »Ich habe eben vorige Nacht einen gar traurigen Traum gehabt. Es hat mir geträumt, unser lieber Herrgott sei gestorben, alle Engel seien mit der Leiche gegangen und haben Flor getragen und gar bitterlich geweint; auch mir hat es schter das Herz abgedrückt, daß Gott hat sterben müssen, und es liegt mir jetzt noch schwer auf der Seele.» Dummheiten, sagte der Mann; wie kannst du denn so Etwas denken; kann denn Gott sterben? Da wurde das Antlitz der Frau fröhlich und es war, wie wenn ein Sonnenblick aus ihren Augen leuchtete. Sie nahm beide Hände des Mannes in ihre beiden Hände, sah ihm mit frommer Freundlichkeit ins Gesicht und sprach: »Also lebt er noch, der alte Gott!« Verwundert über die seltsame Rede seiner Frau, sagte der Mann: Ja, freilich lebt er noch; wie kannst Du nur so kindisch reden? Da schaute die Frau noch fester und tiefer dem Mann in seine scheuen verworrenen Augen und sagte: »Ei nun, wenn der alte Gott noch lebt, der nämliche Gott, der schon 40 und 50 Jahre lang bis auf diese Stunde uns erhalten hat, warum kannst

Alberschwendi, 1. Montag.
Boden, Montag nach Oeuli.
Burgdorf, Donst. vor Mitfasten.
Chur, 5. u. 31. Davos, 1. u. 29.
Diesenhausen, 2. Montag.
Feuerthalen, letzten Dienstag.
Flawyl, Mittw. vor Joseph.
Gams, Montag vor Joseph.
Gais, 1. Dienst. Horgen, 2. Donst.
Flanz, 1. Dienst. a. C. Rastiel, 21.
Riburg, Mittw. vor Mar. Werk.
Langenargen, Mont. vor Låtare.
Lauterach, am 8.
Luzern, 18. Milden, 1. Mittw.
Mainz, Montag nach Låtare.
Mülheim, Montag vor Palmtag.
Detikon, Donnerstag nach Oeuli.
Olten, Mont. v. Joseph. Petst, 2.
Ragaz, Montag nach Joseph.
Rehetobel, Freitag nach Låtare.
Saas, 2. Schwyz, 17.
Seckingen, 9. Seewis, 4.
Sevelen, Samstag nach Joseph.
Solothurn, Dienstag nach Oeuli.
Sonthofen, Donst. nach Joseph.
Sursee, 6. Schruns, Donst. v. Låt.
Teufen, Montag vor Palmtag.
Untersee, 1. Mittw. Uznach,
Samst. v. Låtare. Vilmergen, 22.
Weiler, am 1. Donst., der 2. am 3.
Donst. und der 3. am Osterdienst.
Wegenstetten, am 3. Dienstag.
Willisau, Montag vor Fridolin.

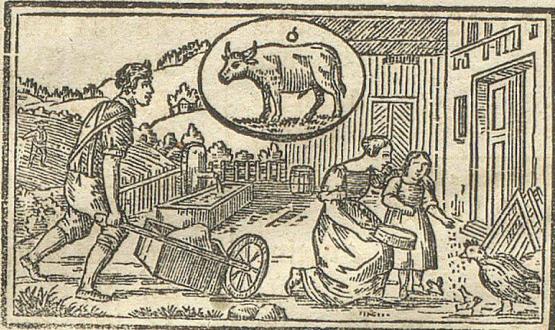
April.

Appenzell, Mittwoch v. Ostern.
Au, 30. Baden, 23. Bernegg, Dienst.
auf Georg, fällt d. Name a. Dienst.,
so wird er an diesem Tag gehalten.
Bludenz, 26. Bremgarten, Osterd.
Constanz, Montag nach Misericord.
Diesenhausen, 2. Montag.
Dornbirn, am Osterdienstag.
Eglisau, Dienstag v. Georg.
Elgg, Mittwoch nach Georg.

IV.	Neuer April	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Zages- Länge.	Alter März
Samst	1 Hugo	4 16	□ ○ 4 ○	schein,	12 38 20 Emanuel
14.	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.	Sonnen - Aufgang 5, 58 m. Unterg. 6, 52 m.			
Sonnt	2 Latare	4 50	u n sicht b.	12 41	21 Benedict
Mont	3 Ignaz	Untrg.	11, 38 m. A. ○ Finst.	46	22 Basil
Dienst	4 Ambrosi	7 25	C Erdnähe ver-	50	23 Fidel
Mittwo	5 Martial	8 42	änder-	54	24 Hermo
Donst	6 Demetri	9 58	liche	58	25 M. Verk.
Freit	7 Celestin	11 6	Witte-	13 3	26 Desideri
Samst	8 Maria	11. M.	rung	6	27 Ruprecht
15.	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen - Aufgang 5, 24 m. Unterg. 6, 41 m.			
Sonnt	9 Judica	0 5	mit	13 9	28 Priscus
Mont	10 Ezechiel	0 58	3, 27 m. A. Re-	12	29 Eustach
Dienst	11 Philipp	1 44	gen	15	30 Quirin
Mittwo	12 Julius	2 23	und	18	31 Balbina
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m. April					
Donst	13 Egisip	2 57	wohl	21	1 Hugo
Freit	14 Tiburti	3 27	ausch	25	2 Albund
Samst	15 Raphael	3 54	Schnee,	28	3 Ignaz
16.	Einzug Christi, Math. 21.	Sonnen - Aufgang 5, 11 m. Unterg. 6, 50 m.			
Sonnt	16 Palmtag	4 19	all-	13 30	4 Palmtag
Mont	17 Rudolf	4 44	m. -	34	5 Martial
Dienst	18 Christof	Aufg.	3, 8 m. A. C Erdf.	38	6 Demetri
Mittwo	19 Werner	7 52	lig	41	7 Celestin
Donst	20 Hohendonst.	8 51	○ In ○	44	8 Maria
Freit	21 Charsfreitag	9 47	wär-	48	9 Sibilla
Samst	22 Caius	10 40	mere	52	10 Ezechiel
17.	Auferstehung Christi, Marc. 8.	Sonnen - Aufgang 5, 7 m. Unterg. 7, 2 m.			
Sonnt	23 Ostertag	11 40	sehr	13 55	11 Ostertag
Mont	24 Ostermont.	A. M.	ost	58	12 Ostermont.
Dienst	25 Marx	0 46	mit	14 3	13 Egisip
Mittwo	26 Anaclet	0 59	2, 57 m. A. ○	6	14 Tiburti
Donst	27 Anastas	1 37	schein	9	15 Raphael
Freit	28 Vitalis	2 41	beglei-	11	16 Daniel
Samst	29 Peter	2 47	tete	13	17 Rudolf
18.	Verschlossene Thür, Joh. 20.	Sonnen - Aufgang 4, 45 m. Unterg. 7, 41 m.			
Sonnt	30 Quasimo	3 19	Tage.	16	18 Christof
Neumond den 3. hat veränderliche Witterung. Erste Viertel den 10. bringt Regen. Vollmond den 18. hat schön Wetter. Letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.					

Aprilis, April, hat 30 Tage.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Du denn verzagen und kein Vertrauen mehr zu ihm haben? Wie er nicht gestorben ist, so ist er auch nicht anders geworden, und wie er für uns gesorgt hat, als wir alle beide unmündige Kinder waren, so sorgt er noch heute für uns und für unsere unmündigen Kinder. Thue ihm doch nicht die Unehr' und die Sünde an, daß du Misstrauen gegen den lieben Gott habest. Und wie das Weib so dem Mann zuredete, so redete ihm Gott auch innerlich zu; es zertheilte sich in seiner Seele das schwere Finstere Gewölk, er fieng nach langer Zeit zum ersten Mal wieder an zu lächeln und sprach: Ja, Frau, du hast Recht: du bist gescheiter und christlicher als ich; ich will in Zukunft mehr auf Gott hoffen! — So that er denn auch; arbeitete mit doppeltem Eifer, zahlte den Hauszins und sein Vertrauen auf Gott ist nicht zu Schanden geworden.

Wer noch zwei gesunde Hände und ein Gewerbe hat, ist nie ganz verloren. Er verdopple nur seine Anstrengung, gleich als hätte er auf einmal vier Hände, oder er suche neue Arbeit auf und beschränke seine Ausgaben auf den allernothwendigsten Unterhalt. Für immer gienge das freilich nicht an, aber bis der Sturm vorüber ist, für kurze Zeit, geht es doch, wie man Beispiele hat. Mancher hat sich später schon mit so wenig behelfen müssen, was er früher für unmöglich gehalten hat. Hätte er frühzeitiger der Noth vorgebogen, so wäre er nie so weit heruntergekommen. Da giebts freilich keine Festerstunden, keinen Wirthshausbesuch, aber auch noch lange keine Verzweiflung.

Eschenbach, 3. Dienstag Pferd- und Viehmarkt.
Fideris, 1. Dienstag a. C.
Frankfurt, Osterdienstag.
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Jak.
Gats, 1. Dienstag.
Heiden, Freitag vor Palmtag und alle Freitag Markt und Viehm.
Hertsau, Freitag nach Georg.
Hittisau, Mont. nach Quasimo.
Hundwil, 14 Tage vor der Landsgemeinde am Dienstag.
Kaltbrunn, letzten Donnerstag.
Knonau, letzten Mont. Räblis, 3.
Küschnacht, 22. Lachen, Osterdienstag.
Langnau, letzten Mittwoch.
Lausanne, Freit. nach Quasimo.
Leipzig, Jubilate.
Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.
Lindau, Freit. vor Jubilate.
Luzern, Osterdienstag.
Meilen, letzten Donnerstag.
Moßnang, Mittwoch nach Georg.
Morsee, Ostermittwoch.
Neukirch, letzten Dienst. Viehm.
Peterlingen, Osterdonnerstag.
Rankwyl, 1. und 3. Mittwoch.
Rapperswyl, Ostermittwoch.
Rheinfelden, letzten Donnerstag.
Richterschwyl, Dienst. n. Georg.
Rothwyl, 23. Schruns, 2.
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schwyz, letzten Montag.
Seckingen, letzten Montag.
Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.
Sidwald, Donnerstag nach Georg.
Solothurn, Osterdienstag.
Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.
Sursee, Montag nach Georg.
Süs, 12. Lamis, 1. Dienstag.
Thal, Montag vor Georg.
Urnäsch, letzten Donnerstag.
Uznach, Samstag vor Ostern.
Valendas, 2. Dienstag a. C.
Vitis, letzten Dienstag.
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.

V.	Neuer Mai	C Lauf.	Diunuels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Mont	1 Phil. Jakob	3 50	○ Schein,	14 19	19 Werner
Dienst	2 Athanas	4 25	○ Erdnähe mit	= 23	20 Hermann
Mittw	3 † Erfindung	Untrg.	● 7, 52 m. M. Re-	= 25	21 Konstantin
Donst	4 Florian	8 45	gen	= 28	22 Caius
Freit	5 Gotthard	9 51	abwech-	= 31	23 Georg
Samst	6 Paravizin	10 49	selnd,	= 33	24 Albrecht
19. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen - Aufgang 4, 35 m. Unterg. 7, 19 m.					
Sonnt	7 Misericord	11 39	♂ beim C auf	14 36	25 Marx
Mont	8 Stanislaus	U. M.	einzelne	= 40	26 Anaclet
Dienst	9 Beat	0 22	trü-	= 43	27 Anastas
Mittw	10 Gordian	0 58	● 3, 34 m. M. be	= 46	28 Vitalis
Donst	11 Mamert	1 29	Tage	= 48	29 Peter
Freit	12 Pankraz	2 0	dürfte	= 50	30 Waldbrg.
Anbruch des Tages um 2, 12 m. Abschied um 9, 48 m. Mai					
Samst	13 Servaz	2 25	anhalt-	= 52	1 Phil. Jak.
20. Nach Trübsal Freude, Joh. 16. Sonnen - Aufgang 4, 25 m. Unterg. 7, 28 m.					
Sonnt	14 Jubilate	2 50	ten-	14 54	2 Athanas
Mont	15 Sophia	3 15	der	= 57	3 † Erfind.
Dienst	16 Peregrin	3 43	○ Erdferne	15 1	4 Florian
Mittw	17 Moses	4 5	schein	= 5	5 Gotthard
Donst	18 Isabella	Aufg.	● 7, 18 m. M. fol-	= 8	6 Paravizin
Freit	19 Potentiana	8 36	gen,	= 10	7 Juvenal
Samst	20 Christian	9 28	hier-	= 12	8 Stanisl.
21. Jesus verheißt den Troster, Joh. 16. Sonnen - Aufgang 4, 17 m. Unterg. 7, 36 m.					
Sonnt	21 Cantate	10 16	○ in II auf	15 14	9 Beat
Mont	22 Helena	10 58	neb-	= 16	10 Gordian
Dienst	23 Dietrich	11 37	lichte	= 18	11 Mamert
Mittw	24 Johanna	U. M.	Witte-	= 20	12 Pankraz
Donst	25 Urban	0 14	rung,	= 22	13 Servaz
Freit	26 Beda	0 46	● 0, 54 m. M. und	= 24	14 Bonif.
Samst	27 Luzian	1 18	h beim C gegen	= 26	15 Sophia
22. So ihr den Vater bittet, Joh. 1. Sonnen - Aufgang 4, 11 m. Unterg. 7, 44 m.					
Sonnt	28 Rogate	1 50	Ende	15 27	16 Peregrin
Mont.	29 Maximilian	2 21	wie-	= 28	17 Moses
Dienst	30 Hiob	2 56	der	= 29	18 Isabella
Mittw	31 Petronella	3 35	○ Erdnähe Schein.	= 30	19 Potent.
Neumond den 3. hat Regen. Erste Viertel den 10. hat schönes Wetter. Vollmond den 18. hat trübe Witterung. Letzte Viertel den 26. Sonnenschein.					

Majus, Mai, hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Neisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Zu einem Kaufmann in Pesth kam ein bekannter Spitzbube und eröffnete ihm unter wehmüthigen Seufzern, daß er unter seinen Kameraden erfahren habe, man wolle ihn bestehlen, und er fühle es als seine heiligste Pflicht, den Kaufmann zu warnen. Dieser beherzigte die Warnung. Es wurde ein Duzend Männer um die bestimmte Nachtstunde auf die Lauer gestellt und richtig kamen zwei von diesen Kerlen, schlossen mittelst Dtetrichen die Gewölbthüren auf und drangen ein. In und außer dem Gewölbe harrten jedoch schon die Leute und sie wurden ergriffen, gebunden und ins Gefängniß abgeführt. Somit war alles glücklich abgelaufen. Aber man denke sich die Überraschung des Kaufmanns, als er am andern Tage dennoch sein Gewölbe bestohlen fand. Jener Spitzbube, der Angeber, war es nämlich, welcher die Ruhe, die auf den ermittelten Diebstahl folgte, benutzte und so unbemerkt die That vollbringen konnte.

Verständige, ja gelehrte Landwirthe machen oft neue Versuche zur Verbesserung ihres Ackerbaues oder der Viehzucht. Mancher sieht etwas Neues in andern Ländern und bringt's heim. Manchen lehrt der Zufall einen Vortheil, der ihm hernach großen Gewinn bringt. Meint er's gut mit seinen Mitmenschen, so theilt er ihnen seine Entdeckung mit, und ermuntert sie, seinem Beispiel zu folgen. Die meisten sagen alsdann: Wir wollen bei der Weise unserer Väter bleiben, und wie

Wädenswyl, Donst. nach Ostern.
Wäggis und Wyl, 23.
Zofingen, Osterdienstag.
Zug, Osterd. Fahr- und Viehmarkt.

Mat.

Altendorf, Donnerst. vor Pfingsten.
Alberschwende, 1. Montag.
Altstädten, 1. Mittwoch a. C.
Appenzell, am 1. u. lezt. Mittwoch.
Aarau, letzten Mittwoch.
Arbon, Montag nach Auffahrt.
Bischoffzell, Mont. vor Auffahrt.
Bludenz, am ersten.
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.
Brugg, 2. Dienstag. Thur, 1.
Davos, 22.
Diefenbach, 2. Montag.
Eck (Bregenzerwald), 2.
Ermatingen, 2. Dienstag.
Flums, letzten Dienstag.
Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont.
Glarus, 2. Gossau, 1. Mont.
Gottlieben, 1. Montag.
Heiden, 1. Freitag. Jenaz, 11.
Flanz, 10. Klosters, 28.
Küblis, 30. Lautrach, 20.
Luzern, 14 Tage vor Auffahrt.
Maienfeld (St. Luzi-Steig), 11.
Oberried, 1. Dienstag.
Peterlingen, Donst. vor Pfingsten.
Pfeffikon, 1. Dienst. nach Mantag.
Ranwyl, 1. und 4. Mittwoch.
Rheineck, Mont. nach Cantate.
Rheinfelden, 1. Mittwoch.
Noggel, 1. Samstag.
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22. bis 26.
Sargans, 1. Dienstag.
Savien, 1. Montag. a. C.
Seewis, 2. Schiers, 5.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Solothurn, Dienstag nach Cantate.
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.
St. Peter, 26. Stalla, 5.
Steckborn, 1. Donnerst.

VI.	Neuer Brachmonat	Lauf.	Himmels Erscheinung	Tages- länge.	Alter Mai
Donst	1 Auffahrt	Untrg.	● 3, 17 m. A.	Ab- wech- selnd	15 31 20 Auffahrt
Freit	2 Marzellin	8 34		= 32	21 Konstant
Samst	3 Erasmus	9 29	○	= 33	22 Helena
	23. h. Geistes Zeugniß, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 6 m. Unterg. 7, 50 m.		
Sonnt	4 Fraudi	10 18	4 heim C	trübe	15 34 23 Dietrich
Mont	5 Reinhard	10 59		und	= 35 24 Johanna
Dienst	6 Gottfried	11 30		hei- tere	= 36 25 Urban
Mittw	7 Casimir	U. M.			= 37 26 Beda
Donst	8 Medard	0 1	○ 5, 53 m. A.	Tage,	= 38 27 Luzian
Freit	9 Miriam	0 27		zu- weilen	= 39 28 Wilhelm
Samst	10 Onophrion	0 54			= 40 29 Maximil.
	24. Sendung des h. Geistes, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 4 m. Unterg. 7, 55 m.		
Sonnt	11 Pfingsten	C	1 18	Regen,	15 41 30 Pfingsten
Mont	12 Pfingstm.	C	1 46	C Erdferne als-	= 42 31 Pfingstm.
	Anbruch des Tages um 1, 3 m.		Abschied um 10, 57 m.		Brachmonat
Dienst	13 Pfingstd.	C	2 13	bald	= 43 1 Nicodem
Mittw	14 Fron fasten	C	2 44	wieder	= 44 2 Marzellin
Donst	15 Vitus	C	3 20	□ ○ h ○	= 45 3 Erasmus
Freit	16 Justina	Aufg.	○ 9, 35 m. A.	schein,	= 46 4 Eduard
Samst	17 Gaudenz	C	8 14	hier-	= 47 5 Reinhard
	25. Von der Wiedergeburt, Joh. 3.		Sonnen- Aufgang 4, 3 m. Unterg. 7, 59 m.		
Sonnt	18 Dreifaltigk.	C	9 0	auf	15 47 6 Dreifalt.
Mont	19 Gervas	C	9 40	trübe	= 48 7 Casimir
Dienst	20 Silver	C	10 18	Längst. Tag Witte-	= 48 8 Medard
Mittw	21 Albanus	C	10 50	○ in 8, 43 m. M.	= 48 9 Miriam
Donst	22 Fronleihn.	C	11 21	Sommersansang	= 47 10 Onophr.
Freit	23 Edeltrud	C	11 51	rung,	= 47 11 Barnabas
Samst	24 Joh. Täuser	A. M.	C 7, 4 m. M.	nach-	= 46 12 Basilides
	26. Vom reichen Mann, Luc. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 3 m. Unterg. 8, 0 m.		
Sonnt	25 Eberhard	C	0 23	○ heim C	her 15 46 13 Felicitas
Mont	26 Paulus	C	0 56	fast	= 45 14 Ruffin
Dienst	27 Schläfer	C	1 30	ununter-	= 45 15 Vitus
Mittw	28 Benjamin	C	2 12	C Erdnähe brochen	= 44 16 Justina
Donst	29 Peter Paul	C	2 59	○ schein.	= 43 17 Gaudenz
Freit	30 Paul Ged.	Untrg.	○ 10, 56 m. A.		= 42 18 Arnold
	Neumond den 1. hat schönes Wetter.		Erste Viertel den 8. kann Regen bringen.		
	Vollmond den 16. hat Sonnenschein.		Letzte Viertel den 24. ist beständig schön.		

Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzunäss, leeret er Scheuern und Fäss, hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er rettchen Segen.

ste's getrieben haben, so treiben wir's auch. Das ist sehr verständig gesprochen, geneigter Leser! Nur muß man's nicht bei den Worten bewenden lassen, sondern auch seinen guten Vorsatz erfüllen. Denn der Ackerbau und jede Vorsicht und Beobachtung dabei ist gewiß nicht auf einmal so erfunden worden, wie er jetzt ist, sondern eben unsere Väter und Voreltern haben lange und vielerlei versucht und guten Rath nicht verachtet. Manches ist misslungen, Manches ist wohlgerathen und besser worden, und so können wir auch noch in Zukunft weiter kommen, und unsern Ackerbau und Wohlstand verbessern, wenn wir nur Wort halten, und dem Beispiel unserer lernbegierigen Vorfahren folgen.

Ein Bullenbeißer, dessen Herr ein Rothgerber war, zeigte stets einen großen Widerwillen gegen einen seiner Freunde, der Geschäfte halber häufig in das Haus des Gerbers kam. Angerlich über diese Abneigung und üble Folgen davon für sich fürchtend, bat derselbe Letztern, daß er, wo möglich, die feindselige Stimmung des Thieres gegen ihn beseitigen möchte. Der Gerber erklärte sich bereit dazu und löste sein Versprechen auch in der That, indem er auf folgende Weise auf die edlere Anlage des Hundes einwirkte.

Eines Tages, als sein Freund gerade da war, benutzte er eine günstige Gelegenheit, und stieß, wie durch

Sulzberg, 10.
Thun, 2. Mittwoch.
Tiefenkasten, 5.
Linzen, 1. Montag.
Untersee, 1. Mittwoch.
Urmein, 2. Freitag, a. C.
Uznach, 1. Dienstag.
Waltensburg, 24. Waldshut, 1.
Weinfelden, 1. Mittwoch.
Wegenstetten, 3. Dienstag.
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.
Willisau, 4.
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.
Wyl, ersten Dienstag.
Zernex, 28. Zürich, 1.

Brachmonat.

Altendorf, Donnerstag n. Pfingsten.
Altenauer-Bad, 1. Montag.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Biberach, Pfingstmittwoch.
Bischofzell, Donst. n. Fronleichtn.
Bozen, Freitag nach Fronleichtn.
Burgdorf, Donst. nach Pfingsten.
Dienzenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, Pfingstdienstag.
Feldkirch, 25.
Fettan, 12. Viehmarkt.
Grabs, 1. Montag.
Lachen, Pfingstdienstag.
Langenargen, 1. Montag.
Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt.
Luzern, Pfingstdienstag.
Mellingen, Pfingstdienstag.
Morsee, letzten Mittwoch.
Mürten, Pfingstmittwoch.
Nördlingen, 14 Tag n. Pfingsten.
Oberwaz-Held, 1. Dienstag.
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.
Ravensburg, 15. Steams, 22.
Roggel, 25. Pferd- und Viehm.
Rothwyl, 24.
Salez, 24. Salur, 11.
Schaffhausen, Pfingstdienstag.
Sempach, 1. Montag.
Sidwald, 1. Donnerstag.

VII.	Neuer Heumonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Brachmonat
Samst	1 Theobald	8 7		Abwech- 15 41	19 Gervas
27.	Vom großen Abendmahl, Luc.	16.	Sonnen- Aufgang 4, 8 m. Unterg. 7, 58 m.		
Sonnt	2 2 M. Heims.	8 52	○ größte Entfernung	15 40	20 Silver
Mont	3 Cornel	9 29	♂ beim C seind	= 39	21 Alban
Dienst	4 Ulrich	10 1	○ schein	= 38	22 10000 R.
Mittwo	5 Balthasar	10 32	und	= 37	23 Edeltrud
Donst	6 Esajas	10 57	Regen,	= 36	24 Joh. Täuf.
Freit	7 Joachim	11 21	auf	= 35	25 Eberhard
Samst	8 Kilian	11 49	10, 8 m. M. hei-	= 34	26 Paulus
28.	Vom verlorenen Schaf, Luc.	15.	Sonnen- Aufgang 4, 14 m. Unterg. 7, 55 m.		
Sonnt	9 3 Schutz E. F.	U. M.	tere	15 33	27 7 Schläfer
Mont	10 7 Brüder	0 17	C Erdferne Witte-	= 32	28 Benjamin
Dienst	11 Rahel	0 45	rung	= 31	29 Pet. Paul
Mittwo	12 Nathan	1 20	wieder	= 30	30 Pauli Ged.
	Anbruch des Tages um 1, 26 m. — Abschied um 10, 34 m.				
Donst	13 Heinrich	1 58	meh-	= 28	1 Theobald
Freit	14 Bonavent	2 41	ren-	= 26	2 M. Heims.
Samst	15 Margareth	3 31	theils	= 24	3 Cornel
29.	Walken im Auge, Luc.	6.	Sonnen- Aufgang 4, 20 m. Unterg. 7, 51 m.		
Sonnt	16 4 Scapulirf.	Aufg.	9, 58 m. M. un-	15 21	4 Ulrich
Mont	17 Lidia	8 20	be-	= 17	5 Balthasar
Dienst	18 Hartmann	8 53	stän-	= 16	6 Esajas
Mittwo	19 Rosina	9 26	dig,	= 15	7 Joachim
Donst	20 Elias	9 56	all-	= 13	8 Kilian
Freit	21 Arbogast	10 26	Orions Anfang	= 11	9 Cirill
Samst	22 M. Magd.	10 56	in 8	= 9	10 7 Brüder
30.	Christus lehret im Schiff, Luc.	5.	Sonnen- Aufgang 4, 27 m. Unterg. 7, 44 m.		
Sonnt	23 5 Elsbeth	11 33	○ 5 m. A. ziem-	15 7	11 Rahel
Mont	24 Christina	11.	lich	= 5	12 Nathan
Dienst	25 Jakob	0 40	C Erdnähe anhal-	= 3	13 Heinrich
Mittwo	26 Anna	0 55	tender	= 0	14 Bonavent
Donst	27 Magdalena	1 44	○ schein,	14 58	15 Margreth
Freit	28 Pantaleon	2 40	nahher	= 56	16 Bertha
Samst	29 Beatrix	3 41	beim C aber-	= 54	17 Lidia
31.	Pharisäer Ruhm, Math.	5.	Sonnen- Aufgang 4, 36 m. Unterg. 7, 36 m.		
Sonnt	30 6 Jakovea	Untrg.	8, 2 m. M. mals	14 52	18 Hartmann
Mont	31 German	8 19	unbeständig.	= 50	19 Rosina
Erste Viertel den 8. hat schönes Wetter.			Vollmond den 16. ist unbeständig.		
Letzte Viertel den 23. bringt Sonnenschein.			Neumond den 30. bringt Regen.		

Julius, Heumonat, hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Wein nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Zufall, den Hund in einen Brunnen im Hause und ließ ihn eine geraume Zeit darin zappln. Nachdem sich der Hund gehörig abgearbeitet hatte und ermattet war, sagte der Gerber zu seinem Gefährten, er möchte ihm den Hund herausziehen, was dieser sogleich that. Das kluge Thier, so wie es sich wieder auf dem Trocknen fühlte, sprang sogleich an seinem Retter hin, leckte ihn, wedelte mit dem Schwanz und bezeugte auf jede Weise seine Dankbarkeit. So oft derselbe seitdem wieder in das Haus trat, erneuerte er seine Liebessungen und begleitete ihn oft über eine halbe Stunde auf dem Heimwege.

In Batavia ist ein gewisser Müller, ein ehemaliger armer Weber aus Chemnitz in Sachsen, gestorben, der 1814 unter das Militär gieng, in Belgien gefangen genommen wurde, sich flüchtete und auf ein amerikanisches Schiff reitete und nach kurzer Zeit an der Kongoküste den Negern in die Hände fiel, wo er 7 Jahre in harter Sklaveret zibrachte, bis er einem Negerkönige auf der Löwenjagd das Leben rettete, wofür er seine Freiheit und reiche Geschenke erhielt. Auf einem englischen Schiffe kam er nach Batavia, wo er einen Handel anstieg. Bei seinem Tode hatte er einen Grundbesitz von ungeheurem Umfang und im Ganzen ein Vermögen von 12 Millionen Gulden hinterlassen.

St. Antdn, 17.
Straßburg, 24.
Sursee, 26.
Tiran, Pfingstdienstag.
Vals, 15. Vilmergen, 22.
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.
Zillis, 8.
Zofingen, Pfingstdienstag.
Zug, Pfingstdienstag.
Zurzach, Pfingstdienstag.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Heumonat.

Ablentschen, Freitag vor Jakob.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Aarau, 1. Mittwoch.
Ariburg, 2. Augsburg, 4.
Bischofszell, Dienst. vor Jakob.
Bregenz, 25.
Davos, 6.
Dießenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, 1. Dienstag.
Heidelberg, Montag nach Margr.
Herzogenbuchsee, 1. Mittwoch.
Hurwyl, 2. Mittw. nach Jakob.
Ilanz, 27. Kläfen, 15.
Langnau, Mittwoch nach Margr.
Lucens, 1. Freitag.
Matz, 25.
Memmingen, 5.
Meienberg, 4.
Milden, 1. Mittwoch.
Olten, 1. Montag.
Rheineck, 25.
Seckingen, 25.
Sempach, 9.
Untersee, 1. Mittwoch.
Vivis, Dienst. nach Mar. Magd.
Waldshut, 25.
Weinfelden, Mittw. vor Margr.
Weiler, 25. Willisau, 4.

Augustmonat.

Altstädten, Mont. n. M. Hmelf.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Aarau, 1. Mittwoch.

VIII.	Neuer Augstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Heumonat
Dienst	1 P. Kettenf.	8 31	♂ beim C	Reg-	14 48 20 Elias
Mittw	2 Gustav	8 58		ne-	= 45 21 Arbogast
Donst	3 Jossias	9 24		rische,	= 42 22 M. Magd.
Freit	4 Dominik	9 50		je-	= 40 23 Elsbeth
Samst	5 Oswald	10 17		doch	= 37 24 Christina
32. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen- Aufgang 4, 44 m. Unterg. 7, 26 m.					
Sonne	6 7 Sixt	10 47	C Erdferne	öfter	14 34 25 Jakob
Mont	7 Heinrike	11 19	☽ 3, 34 m. M.	mit	= 32 26 Anna
Dienst	8 Ciriak	11 53		○	= 30 27 Magdal.
Mittw	9 Roman	12 M.		schein	= 27 28 Pantaleon
Donst	10 Laurenz	0 36		bez	= 24 29 Beatrix
Freit	11 Gottlieb	1 22	☽	glei-	= 21 30 Jakobea
Samst	12 Clara	2 15		tete	= 17 31 German
Anbruch des Tages um 2, 41 m. Abschied um 9, 19 m. Augstmonat					
33. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen- Aufgang 4, 52 m. Unterg. 7, 16 m.					
Sonne	13 8 Hipolit	3 13		Wit-	14 14 1 Pet. Ketts.
Mont	14 Samuel	Aufg.	● 8, 53 m. A.	te-	= 11 2 Portiunk.
Dienst	15 M. Himmelf.	7 26	♂ ♀ 4	rung,	= 8 3 Jossias
Mittw	16 Rochus	8 0		hier-	= 5 4 Dominik
Donst	17 Liberat	8 30		auf	= 2 5 Oswald
Freit	18 Amos	9 1		Ne-	= 13 58 6 Sixt
Samst	19 Gebald	9 35	C Erdnähe	bel,	= 54 7 Alfra
34. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen- Aufgang 5, 2 m. Unterg. 7, 3 m.					
Sonne	20 9 Bernhard	10 11		dann	13 50 8 Ciriak
Mont	21 Privat	10 54	C 4, 45 m. A.	anhal-	= 47 9 Roman
Dienst	22 Alphons	11 40		tend	= 44 10 Laurenz
Mittw	23 Zachäus	12 M.	○ in mp	○ schein	= 41 11 Gottlieb
Donst	24 Bartholome	0 33	☽ Orions	Ende	= 40 12 Clara
Freit	25 Ludwig	1 31		mit eins-	= 36 13 Hipolit
Samst	26 Severin	2 33	4 beim C	zel-	= 33 14 Samuel
35. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16. Sonnen- Aufgang 5, 12 m. Unterg. 6, 49 m.					
Sonne	27 10 Gebhard	3 37		unſichtb.	13 29 15 M. Himmelf.
Mont	28 Augustin	Untrg.	● 7, 38 m. A.	○ Finst.	= 26 16 Rochus
Dienst	29 Joh. Enth.	7 1		nen	= 23 17 Liberat
Mittw	30 Adolf	7 26	♂ beim C	Regen-	= 19 18 Amos
Donst	31 Rebecca	7 52		tagen.	= 16 19 Gebald

Erste Viertel den 7. hat Sonnenschein. Vollmond den 14. bringt neblicht Wetter.
Letzte Viertel den 21. hat schdnes Wetter. Neumond den 28. hat Regen.

Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Wiel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,
wzu auch die hellen Nächte helfen.

»Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.« Mancher, der nicht an dieses Sprichwort denkt, wird betrogen. Über eine andere Erfahrung wird noch öfters vergessen und zu wenig beachtet: »Manches glänzt nicht und ist doch Gold,« und wer das nicht glaubt und nicht daran denkt, der ist noch schlimmer daran. In einem wohlbestellten Acker, in einem gut eingerichteten Gewerbe ist viel Gold verborgen, und eine fleißige Hand weiß es zu finden, und ein ruhiges Herz dazu und ein gutes Gewissen glänzt auch nicht, und ist noch mehr als Goldes Werth. Oft ist gerade da am wenigsten Gold, wo der Glanz und die Prähleret am größten ist. Wer viel von seinen Thalern redet, hat nicht viel. Einer prahlte, er habe ein ganzes Meßle voll Dublonen daheim. Als er sie zeigen sollte, wollte er lange nicht daran. Endlich brachte er ein kleines rundes Schächtelchen zum Vorschein, das man mit der Hand decken könnte. Doch half er sich mit einer guten Ausrede. Das Dublonenmaß, sagte er, sei kleiner als das Fruchtmaß.

Zu einem Wirthshause fragte ein Fremder; »Was kostet eine Portion Braten?« Zwölf Kreuzer war die Antwort. »Und die Sauce (Brühe)?« Die kostet nichts. »Nun dann geben Sie mir eine Portion Sauce; Brod hab' ich bei mir.«

Bischofzell, Mont. nach Augustin.
Bremgarten, Mont. vor Barthol.
Degersheim, Mont. n. Barthol.
Diessenhofen, auf Laurenz.
Einstedeln, letzten Montag.
Frauenfeld, Montag nach Maria Himmelfahrt.

Glarus, 22.
Lachen, Dienst. vor Bartholome.
Langenargen, 2. Montag.
Mels, Dienst. nach Bartholome.
Mellingen, Mont. nach Laurenz.
Napperswyl, Mittw. vor Barthol.
Rheinfelden, Dienst. nach Barthol.
Schaffhausen, Dienstag nach Bartholome, fällt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten.

Schwarzenberg, 9.
Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.
Solothurn, 1. Dienstag.
Steckborn, Dienst. vor Bartholome.
Sulzberg, 11. Sursee, 28.
Schwarzenberg, 8.
Ueberlingen, Mittw. nach Barthol.
Urnäsch, 2. Montag.
Wattwyl, 2. Mittwoch.
Willisau, 10.
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.
Zofingen, 24.
Zurzach, letzten Montag.

Herbstmonat.

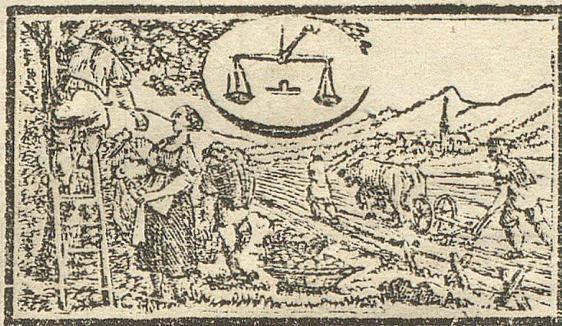
Alberschwendi, 18.
Anderer, 22. Au, 15.
Appenzell, Mont. nach Maurit.
Bezau, 28. Biberach, 30.
Bonaduz, 28. Bozen, 8.
Chur, 23. Constanz, 3. Montag nach Maria Geburt.
Davos, 27., Biehmarkt.
Diessenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, Dienstag nach Mathät, oder an diesem Tage selbst, wenn Math. auf einen Dienstag fällt; die andern 2, 14 Tage hernach.

IX.	Neuer Herbstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Augstmonat
Freit	1 Verena	8 19		Auf	13 13 20 Bernhard
Samst	2 Absalon	8 47	♂ ○ ♀	hei-	= 9 21 Privat
36.	Phariseer und Zöllner, Luc. 8.	Sonnen - Aufgang 5, 21 m. Unterg. 6, 36 m.			
Sonnt	3 11 Theodos	9 26	C Erdferne	tere	13 6 22 Alphons
Mont	4 Esther	9 52		und	= 3 23 Zachäus
Dienst	5 Hercules	10 30	9, 20 m. A.	an-	12 59 24 Barthol.
Mittw	6 Magnus	11 14		genehme	= 56 25 Ludwig
Donst	7 Regina	U. M.	♂ ♀ ♂	Wit-	= 52 26 Genesi
Freit	8 Mar. Geb.	0 2		terung	= 48 27 Gebhard
Samst	9 Egid	0 57		wird	= 44 28 Augustin
37.	Vom Lauben und Stummen, Marc. 7.	Sonnen - Aufgang 5, 30 m. Unterg. 6, 25 m.			
Sonnt	10 12 Sergi	1 59		Nebel	12 42 29 Joh. Enth.
Mont	11 Regula	3 7		folgen,	= 39 30 Adolf
Dienst	12 Tobias	4 17	♀ in Ebene des h Kinges	= 35	31 Rebecca
	Anbruch des Tages um 3, 51 m. — Abschled um 8, 9 m.				
Mittw	13 Hector	Aufg.	6, 55 m. M. sichtb.	= 31	1 Verena
Donst	14 Erhöhung	7 0	♂ ○ h	C Finst.	= 27 2 Absalon
Freit	15 Fortunat	7 35	C Erdnähe	fast	= 24 3 Theodos
Samst	16 Joel	8 10		fort	= 20 4 Esther
38.	Barmherziger Samariter, Luc. 10.	Sonnen - Aufgang 5, 41 m. Unterg. 6, 7 m.			
Sonnt	17 13 C. Bettag	8 50		wäh-	12 16 5 Hercules
Mont	18 Rosa	9 39		rend	= 14 6 Magnus
Dienst	19 Januar	10 30	C 10, 35 m. A. ○	= 12	7 Regina
Mittw	20 Fron fasten	11 26		schein,	= 10 8 Mar. Geb.
Donst	21 Matthäus	U. M.	Tag u. Nacht gleich	= 7	9 Egid
Freit	22 Mauriz	0 26	○ in 10, 49 m. A.	= 4	10 Sergi
Samst	23 Thecla	1 28	Herbstesanfang	mit	= 0 11 Regula
39.	Von 10 Aussätzigen, Luc. 10.	Sonnen - Aufgang 5, 50 m. Unterg. 5, 35 m.			
Sonnt	24 14 Liber	2 34		un-	11 56 12 Tobias
Mont	25 Cleophas	3 38		ter	= 53 13 Hector
Dienst	26 Ciprian	4 43		auch	= 50 14 Erhöhung.
Mittw	27 Eosmus	5 17	Untrg.	○ 10, 12 m. M.	= 47 15 Fortunat
Donst	28 Wencesl.	6 20		unsichtb. ○ Finst.	= 44 16 Joel
Freit	29 Michael	6 48	♂ ♀ ♀	Re-	= 40 17 Lambert
Samst	30 Hieronimus	7 18		gen.	= 36 18 Rosa

Erste Viertel den 5. hat angenehme Witterung. Vollmond den 13. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 19. hat schönes Wetter. Neumond den 24. kommt mit Regen.

September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Die Waage.



So viel Neisen und Schnee vor Michelt, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

Um 3. Jänner 1847 starben in Wien Hr. Jos. Perry und seine Gattin. Beide wurden im gleichen Jahre geboren und beide hatten das 70. Jahr erreicht. Nachdem sie 36 Jahre miteinander friedlich gelebt, giengen sie miteinander auch den letzten Gang des irdischen Daseins.

Ein Bierbrauer in Regensburg, wo bekanntlich das beste bayertische Bier gebraut wird, wollte sein Gebräu so hoch als möglich empfehlen und kündigte nun dasselbe mit den Worten an, es sei von so ausgezeichneter Güte, daß es alle Wünsche befriedige. Ein Gast ließ sich so viel davon geben, als ein ächter Bayer vertragen kann, und das ist nicht wenig, denn es ist gar nichts Seltenes, daß ein Solcher seine zwei Dutzend Halbe an einem Abende versorgt. Nachdem der Gast sich das Bier wacker schmecken lassen hatte, sagte er: »Nun will ich einmal sehen, ob das Bier, das allerdings sehr gut ist, auch wirklich alle Wünsche befriedige — ich wünsche jetzt, meine Zeche nicht bezahlen zu müssen.« Der Brauer, um seinem Biere und Worte keine Schande zu machen, trat für diesmal in die Rechte des Bieres und erfüllte diesen Wunsch.

Bei der Ernte verdopple deine Sorgfalt. Man verliert durch Nachlässigkeit mehr an einem Tage, als man durch die angestrengteste Arbeit in einer Woche gewinnen kann.

Eck, (Bregenzerwald) 16.
Elgg, Mittwoch nach Michelt.
Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.
Gezis, Montag vor Mathäus.
Glarus, 21. Grabs, 19. und 20.
Gosau, Montag nach Michelt.
Grüsch, 24. Viehmarkt.
Guarda, 30.
Hittisau, Samstag nach Mathäus.
Hundswell, 1. Dienstag.
Zenaz und Flanz, 25.
Klosters, 26., Viehmarkt.
Langenthal, 3. Dienstag.
Langnau, Mittw. nach † Erhöhung.
Langwies, 26. Lautrach, 19.
Lausanne, 2. Freitag.
Leipzig, 29. Lech, 19.
Lingenau, Montag nach Mathäus,
dann alle Montag vor Katharina.
Luzern, 23.
Malans, Donst. nach † Erhöhung.
Mels, 26. Mittelberg, 15.
Nettstall, 20.
Olten, 1. Montag.
Peterlingen, Donst. vor Mathäus.
Pfäffers, 24.
Ragatz, 25., wenn aber der 25.
auf einen Sonntag fällt, so wird
er am 27. gehalten.
Rankwyl, 22. Ravensburg, 14.
Rheinwald, 17.
Roggel, 30., Pferd- u. Viehmarkt.
Rothwil, 24. Salez, 29.
Schellenberg, Mittw. nach Michelt.
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schwarzenberg, 18. Schruns, 21.
Sidwald, Donst. u. Kreuzerhöhung.
Solothurn, Dienst. u. M. Geburt.
Southofen, 14. Staufen, 12.. 28.
Speicher, Donst. nach Mathäus.
Steinsberg, 22.
St. Johann, 30.
St. Maria, (Münsterthal) 28.
Thun, letzten Mittwoch.
Thusis, 25. Valendas, 28.
Untersee, Freit. u. Kreuzerhöhung.

X.	Neuer Weinmonat	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Herbstmonat		
40.	Ungerechter Mammon, Math. 6.		Sonnen - Aufgang 5, 59 m. Unterg. 5, 39 m.				
Sonnt	115 Rosent. S.	7 49	¶ Erdferne An- fangs	11 33	19 Januar		
Mont	2 Leodegar	8 26	bald	= 30	20 Innocent		
Dienst	3 Leonz	9 7	Nebel,	= 26	21 Matthäus		
Mittw	4 Franz	9 54		= 22	22 Mauriz		
Donst	5 Placidus	10 46	ℳ 2, 38 m. A. baid	= 16	23 Thecla		
Freit	6 Angela	11 42	○ schein,	= 12	24 Liber		
Samst	7 Judith	11. M.	spä-	= 8	25 Cleophas		
41.	Vom Todten zu Main, Luc. 1.		Sonnen - Aufgang 6, 9 m. Unterg. 5, 25 m.				
Sonnt	8 16 Pelag	0 44	ter	11 4	26 Ciprian		
Mont	9 Dionis	1 53	meh-	10 59	27 Cosmus		
Dienst	10 Gideon	3 4	h beim ¶	= 55	28 Wencesl.		
Mittw	11 Burkhard	4 19	ren-	= 51	29 Michael		
Donst	12 Gerold	Aufg.	theils	= 49	30 Hieronim.		
	Anbruch des Tages um 4, 46 m.		Abschied um 7, 14 m.		Weltmonat		
Freit	13 Colman	6 4	¶ Erdnähe	= 47	1 Remig		
Samst	14 Calixt	6 43	schein	= 44	2 Leodegar		
42.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.		Sonnen - Aufgang 6, 19 m. Unterg. 5, 11 m.				
Sonnt	15 17 Theresia	7 30	Regen	10 41	3 Leonz		
Mont	16 Gallus	8 21	♂ ○ ♂ ab-	= 37	4 Franz		
Dienst	17 Justus	9 18	ℳ wech-	= 34	5 Placidus		
Mittw	18 Lucas	10 18	selind,	= 31	6 Angela		
Donst	19 Ferdinand	11 21	ℳ 7, 5 m. M. wor-	= 27	7 Judith		
Freit	20 Wendelin	11. M.	auf	= 24	8 Pelag		
Samst	21 Ursula	0 27	4 beim ¶	= 21	9 Dionis		
43.	Vornehmstes Gebot, Math. 22.		Sonnen - Aufgang 6, 29 m. Unterg. 4, 59 m.				
Sonnt	22 18 Cordula	1 31	der	10 18	10 Gideon		
Mont	23 Maximus	2 34	○ in M	= 15	11 Burkhard		
Dienst	24 Salome	3 37	Re-	= 12	12 Waldfrid		
Mittw	25 Crispin	4 39	gen	= 9	13 Colman		
Donst	26 Amand	5 40	und	= 6	14 Calixt		
Freit	27 Sabina	Untrg.	♂ beim ¶	= 3	15 Theresia		
Samst	28 Sth. Jud.	5 49	trübe				
	ℳ 3, 24 m. M. Tage,		9 58	16 Gallus			
	¶ Erdferne						
44.	Vom Gutschlägigen, Math. 9.		Sonnen - Aufgang 6, 43 m. Unterg. 4, 44 m.				
Sonnt	29 19 Marcissus	6 24	♀ beim ¶	9 54	17 Justus		
Mont	30 Aloys	7 4	lich	= 51	18 Lucas		
Dienst	31 Wolfgang	7 48	auch	= 49	19 Ferdinand		
	Schnee.						
Erste Viertel den 5. hat hat schön Wetter. Vollmond den 12. hat Sonnenschein.							
Letzte Viertel den 19. kann Regen bringen. Neumond den 26. hat trübe Witterung.							

October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorgte man einen strengen Winter.

Ein Knabe fragte den Barbier seines Vaters: »Saget mir, Michel, wer hat das Pulver erfunden?« Warum, mein Kind? »Ja«, erwiederte dieses, »mein Vater sagt immer, Ihr hättet es nicht erfunden.«

Was die guten Kaffeetrinker nicht alles schlucken, davon ein Beispiel. Im Jahre 1841 wurden in Frankreich an getrockneten Zichorien, aus welchen der sogenannte Päckle-Kaffee bereitet wird, eingeführt und verzollt: 1320 Zentner, im J. 1842 schon 5700 Z., im J. 1844 sogar 30,000 Zentner. Nehmen wir nun an, daß wir Schweizer nicht weniger Kaffee trinken als die Franzosen und nach Verhältniß der Bevölkerung ebenso viel Zichorien in die Schweiz als nach Frankreich eingeführt werden, so bedarf man jährlich etwa 2000 Zentner derselben zur Bereitung des Päckle-Kaffees, der jedes Jahr in der Schweiz getrunken wird.

Der älteste, aber nicht der gescheiteste Sohn eines Herrn wollte ausreiten und sattelte in Abwesenheit des Knechtes das Pferd, dem er den Sattel verkehrt auflegte. Sein jüngerer Bruder lachte ihn deshalb aus. Du vorwürfiger Bube, rief jener ihm entrüstet zu, weißt Du denn schon, wo ich hinreiten will?

Waltensburg, am ersten Werktag nach dem Hlanner.
Wegenstätten, 3. Dienstag.
Weiler, Magnus-Tag.
Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhdh.
Wyl, Dienstag nach Micheli.
Zernech, 29. Zürich, 11.

Weinmonat.

Alt St. Johann, 2. Dienst. vor Sim. Jud. Fällt dieser Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vorher gehalten.
Altendorf, 2. Donnerstag.
Aarau, 3. Mittwoch.
Alvenau, 5. Andelsbuch, 16.
Ammersweil, letzten Mittwoch.
Appenzell, Mittwoch nach Galli.
Au, Oberengadin am 1. Viehmarkt.
Alzmoos, Dienst. vor Sim. Jud.
Basel, 28.
Bezau, Donnerstag nach Galli.
Bregenz, 17.
Bludenz, am 2. und alle 14 Tage bis Weihnacht.
Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.
Burgdorf, Mittwoch nach Galli.
Churwalden, 5 Tag v. d. ragazer.
Chur, 1 Tag vor dem ragazer.
Conters, 29. Davos, 19. Viehmarkt.
Disentis, 20.
Diesenhofen, am 2. Montag.
Einstedten, 1. Montag.
Eschenbach, Dienstag nach Galli, Pferd- und Viehmarkt.
Gettan, 3. Flawil, letzten Dienst.
Feuerthalen, Dienst. vor Sim. J.
Frauenfeld, Mont. nach Galli.
Fürstenau, 1. Dienst. v. Micheli. a. C.
Gais, 1. Montag.
Glarus, 3. und 24.
Gams, Montag vor Allerheiligen.
Getzis, 1. Montag, hernach noch 2, alle 14 Tage. Gräisch, 15.
Heiden, 2. Freitag.

XI.	Neuer Wintermonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Weinmonat
Mittw	1 Aller Heiligen	8 38	☽	Auf	9 47 20 Wendelin
Donst	2 Aller Seelen	9 30		trü-	= 44 21 Ursula
Freit	3 Theophil	10 30	☽ 6, 40 m. M.	be	= 41 22 Cordula
Samst	4 Sigmund	11 35		Tage	= 38 23 Severin
45. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 51 m. Unterg. 4, 35 m.					
Sonnt	5 20 Malachias	U. M.		Schnee	9 35 24 Salome
Mont	6 Leonhard	0 43		und	= 33 25 Crispin
Dienst	7 Florenz	1 54	☿ beim C	Re-	= 30 26 Amand
Mittw	8 Claudi	3 7		gen,	= 26 27 Sabina
Donst	9 Theodor	4 24		zu-	= 23 28 Sim. Jud.
Freit	10 Louisa	5 42	C Erdnähe	wet-	= 20 29 Narcissus
Samst	11 Martin	Aufg.	☽ 2, 13 m. M.	len	= 17 30 Aloys
46. Königsohn frank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 0 m. Unterg. 4, 27 m.					
Sonnt	12 21 Emilian	6 8		et-	9 14 31 Wolfgang
Anbruch des Tages um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m. Wintermonat					
Mont	13 Vibraph	7 4	□ ○ 4	was	= 12 1 Aller Heil.
Dienst	14 Friedrich	8 6	☽	○	= 10 2 Aller Seel.
Mittw	15 Leopold	9 11		schein,	= 7 3 Theophil
Donst	16 Othmar	10 15		fer-	= 4 4 Sigmund
Freit	17 Berthold	11 22	☽ 7, 24 m. A.	ner	= 2 5 Malach.
Samst	18 Eugen	A. M.		mei-	9 6 Leonhard
47. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 11 m. Unterg. 4, 19 m.					
Sonnt	19 22 Elisabeth	0 25		stens	8 58 7 Florenz
Mont	20 Kolumb.	1 30		unbe-	= 56 8 Claudi
Dienst	21 Mar. Opfer	2 32		stän-	= 53 9 Theodor
Mittw	22 Cäcilia	3 33	○ in x	dig,	= 50 10 Louisa
Donst	23 Clemens	4 34		mit	= 48 11 Martin
Freit	24 Salesi	5 34	C Erdferne	Re-	= 46 12 Justus
Samst	25 Katharina	Untrg.	☽ 10, 7 m. A.	gen	= 44 13 Vibraph
48. Vom Zinsgroschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 20 m. Unterg. 4, 14 m.					
Sonnt	26 Konrad	5 3		ver-	8 42 14 Friedrich
Mont	27 Jeremias	5 46		mischte	= 40 15 Leopold
Dienst	28 Noah	6 33	♀ beim C	Wit-	= 38 16 Othmar
Mittw	29 Agricola	7 26	☽	te-	= 36 17 Berthold
Donst	30 Andreas	8 23		rung.	= 34 18 Eugen
Erste Viertel den 3. bringt Schnee. Vollmond den 11. hat schönes Wetter. Letzte Viertel den 17. ist unbeständig. Neumond den 25. hat vermischte Witterung.					

November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Der Schuß.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saame vom Brennen verderbt.

Fortsetzung der Märkte im Weinmonat.

Herisau, Mont. n. Burk. Rapperswyl, Mittw. v. Dio.
 Hundswill, Mont. nach Gal. Rovaredo, 22.
 Igels, 20.
 Ratzis, 2 Tage n. d. ragazer.
 Kaltbrunn, Donnerstag nach dem Rosenkranz-Fest.
 Knonau, 1. Montag.
 Klosters, Mittw. v. Kübliser.
 Küblis, 1. Freitag a. E.
 Kyburg, 23.
 Lachen, Dienstag nach dem Rosenkranz-Fest.
 Lichtensteig, Mont. v. Galli.
 Lenz, 16. Luzern, 3.
 Mettlen, 29.
 Maladers, Mont. n. Galli.
 Moosnang, Mittw. v. Galli.
 Münster, 15.
 Oberems, Dienst. n. ragazer.
 Oberried, 17.
 Oberwaz, und Ortenstein, 24.
 Olten, Montag nach Galli.
 Puschlav, 4. und 5.
 Ragaz, Mont. nach Galli.
 Rankwyl, 16. und 29.
 Rehtobel, 1. Freitag.

Urnäsch, Dienst. vor alt Galli.
 Uznach, Samstag nach Galli, hernach noch 3 alle 14 Tage.
 Weiler, 12.
 Willisau, Montag nach Galli.
 Winterthur, Dienst. vor Galli.
 Zizers, Samst. vor dem ragazer.
 Zofingen, 1. Mittwoch.
 Zug, 2. letzten Dienstag, Blehmarkt.

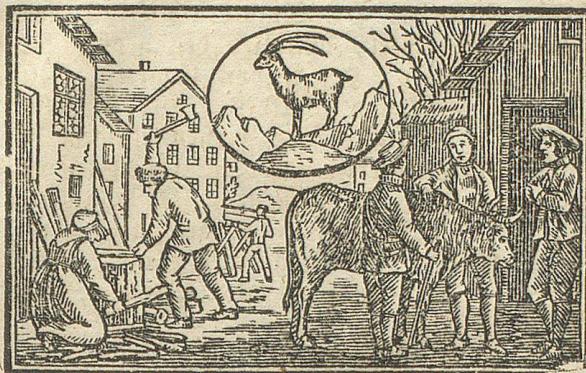
Wintermonat.

Altdorf, Dienst. nach aller Heilig.
 Appenzell, Mittw. nach Martin.
 Aarau, 2. Mittwoch.
 Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16.
 Bernegg, Dienstag nach Martin, fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten.
 Biberach, Mittwoch nach Martin.
 Bischofzell, Donnerstag nach Mart.
 Brengarten, Mont. nach aller Heil.
 Chur, 1 Tag, Churwalden 2 Tage vor dem sargans. Catharinamarkt.
 Clavé, 30.
 Diefenbach, Mont. nach Othmar.
 Eglisau, Dienst. nach Catharina.
 Einsiedeln, Montag vor Martin.
 Elgg, Mittwoch nach Martin.
 Ermatingen, Dienst. vor Konrad.
 Flums, 1. Dienst. Gersau, 11.
 Grisch, 30. a. E. Glarus, 7. u. 24.
 Hertsau, Freitag nach Othmar.
 Hohenrain, letzten Dienst. a. E.
 Horgen, Donnerstag nach Martin.
 Glanz, 1. Dienstag a. E.
 Kaiserstuhl, 11.
 Konstanz, Montag nach Konrad.
 Klosters, Mittw. vor dem Kübliser.
 Küblis, 1. Freitag a. E.
 Lachen, Dienstag vor Martin.
 Langenargen, 28.
 Langwies, Dienstag nach aller Heiligen a. E.
 Lausanne, 2. Freitag.
 Lautrach, 2.
 Lindau, Freitag nach aller Heiligen.

XII.	Neuer Christmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
Freit	1 Longin	9 24		Schnee	8 32 19 Elisabeth
Samst	2 Xaver	10 28		und	= 30 20 Kolumban
	49. Zeichen am Himmel, Luc. 21.		Sonnen- Aufgang 7, 28 m.	Unterg. 4, 11 m.	
Sonnt	3 1 Advent	11 34	8, 43 m. A.	wohl	8 28 21 M. Opfer
Mont	4 Barbara	U. M.		auch	= 26 22 Amos
Dienst	5 Abigael	0 45		Ne-	= 25 23 Clemens
Mittw	6 Nikolaus	1 58	♂ beim C	bel	= 24 24 Salesi
Donst	7 Enoch	3 13		dürf-	= 23 25 Katharina
Freit	8 Mar. Empf.	4 30		ten	= 22 26 Konrad
Samst	9 Willibald	5 47	C Erdnähe	mit	= 21 27 Jeremias
	50. Johannes im Gefängniß, Math. 11.		Sonnen- Aufgang 7, 37 m.	Unterg. 4, 8 m.	
Sonnt	10 2 Walther	Aufg.	0, 21 m. A.	reg-	8 20 28 Noah
Mont	11 Damas	5 43		neris-	= 19 29 Agricola
Dienst	12 Ottillia	6 49		schen	= 18 30 Andreas
	Anbruch des Tages um 5, 53 m. — Abschied um 6,			7 m.	Christmonat
Mittw	13 Lucia, Fost	7 57	8 ♂ *	und	= 17 1 Longin
Donst	14 Nicas	9 5		mit	= 16 2 Xaver
Freit	15 Abraham	10 15	4 beim C	○	= 15 3 Luci
Samst	16 Adelheid	11 19		schein	= 14 4 Barbara
	51. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1.		Sonnen- Aufgang 7, 43 m.	Unterg. 4, 9 m.	
Sonnt	17 3 Lazarus	A. M.	11, 51 m. M.	be-	8 14 5 Abigael
Mont	18 Wunibald	0 23		glei-	= 13 6 Nikolaus
Dienst	19 Nemesi	1 24		teten	= 13 7 Enoch
Mittw	20 Fron fasten	2 25	Kürzester Tag		= 12 8 M. Empf.
Donst	21 Thomas	3 25	○ in 3, 29 m. A.		= 12 9 Willibald
Freit	22 Florin	4 24	C Erdf. Wintersanf.		= 12 10 Walther
Samst	23 Dagobert	5 22	Tagen		= 13 11 Damas
	52. Rufende Stimme, Luc. 3.		Sonnen- Aufgang 7, 47 m.	Unterg. 4, 13 m.	
Sonnt	24 4 Adam, Eva	6 16	♀ beim C	ab-	8 13 12 Tabitha
Mont	25 Christtag	Untrg.	5, 0 m. A.	wech-	= 14 13 Lucia
Dienst	26 Stephan	5 21		seln,	= 14 14 Nicas
Mittw	27 Joh. Evang.	6 18		gegen	= 15 15 Abraham
Donst	28 Kindleintag	7 18		Ende	= 15 16 Adelheid
Freit	29 Jonathan	8 21	♀ beim C	Schnee	= 16 17 Lazarus
Samst	30 David	9 28		und	= 17 18 Wunibald
	53. Vom Schwert Simon, Luc. 2.		Sonnen- Aufgang 7, 48 m.	Unterg. 4, 19 m.	
Sonnt	31 Silvester	10 35		Kälte.	= 18 19 Nemesi
	Erste Viertel den 3. hat Nebelwetter.		Vollmond den 10. hat Sonnenschein.		
	Letzte Viertel den 17. hat schdn Wetter.		Neumond den 25. bringt Schnee.		

December, Christmonat, hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Mellingen, Montag n. Konr. Steckborn, Donst. n. Martin.
Mülheim, Mont. v. Martin. St. Johann, Donnerstag nach
Neukirch, 1. Dienstag. Katharina.
Dettikon, 16. Sursee, Mont. n. aller. Heil.
Olten, Montag n. Martin. Teufen, letzten Montag.
Peist, 1. Mont. n. aller Heil. Untersee, 1. u. letzten Mittw.
Pfeffikon, Dienst. v. Martin. Bivis, letzten Dienstag.
Rankwil, Mittw. n. Martin. Wäggis, 11.
Ravensburg, 11. Wegenstetten, 3. Dienstag.
Reuti, Dienst. nach Martin. Weinfelden, Mittwoch vor
Rheinegg, Mont. n. Aller Heil. Martin.
Richtenschwyl, Dienstag nach Werdenberg, Montag nach
Martin. a. Martin.
Norschach, Donnerstag nach Wädenschwyl, Donnerstag
Aller-Heiligen. vor Martin.
Sargans, Donnerstag vor Wildhaus, Dienstag vor
Martin und Donnerstag Martin.
vor Katharina. Winterthur, Donnerstag vor
Sefingen, 30. Martin.
Sevelen, Mittwoch vor Ka- Wyl, Dienst. nach Othmar.
tharina. Bizers, Dienstag vor dem
Schaffhausen, Dienstag nach Sarganser Martinimarkt.
Martin. Bofingen, 16.
Schiers, 23. Schwyz, 12.

Christmonat.

Altendorf, 1. Donnerstag und Don-
nerstag vor Weihnacht.
Altstädtten, Donst. nach Niklaus.
Appenzell, Mittw. nach Niklaus.
Aarau, 3. Mittwoch.
Bernegg, Dienst. v. dem Altstädtter.
Bludenz, 24. Bözen, 1. Bregenz, 5.
Bremgarten, Mont. vor Fronfast.
Brugg, Dienstag nach Niklaus.
Burgdorf, Donnerstag nach Weih-
nacht; fällt diese auf den letzten
Donnerstag, so wird er am fol-
genden Freitag gehalten.
Chur, 12. Davos, 9.
Diesenhofen, 21. Ermatingen, 1.
Feldkirch, Montag vor Thomas.
Flums, Dienstag vor Thomas.
Frauenfeld, Mont. nach Niklaus.
Gais, Dienstag vor Weihnacht.
Glarus, 5.
Gösgen, 1. Montag.
Herisau, Freitag vor Weihnacht.
Heiden, Freitag vor Weihnacht.
Glanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21.
Küblis, 1. Freitag a. C.
Lachen, Dienstag vor Niklaus.
Langnau, 2. Mittw. Luzern, 21.
Meilen, 1. Donst. Milden, 27.
Oberried, 1. Dienstag.
Olten, Montag nach M. Empf.
Peterlingen, 21.
Ragaz, 1. Montag, Viehmarkt.
Rapperschwyl, Mittw. v. Thom.
Seewis, 12. Schwyz, 4.
Sidwald, Donst. nach Niklaus.
Strassburg, 26. Sursee, 6.
Teufen, Montag vor Weihnacht.
Thal, Montag nach Advent.
Thun, Mittwoch vor Thomas.
Thusis, 26. Vilmergen, 2.
Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.
Willisau, Dienstag vor Thomas.
Winterthur, Donnerst. v. Thomas.
Zug, Dienstag vor Niklaus.